

## **Interpretation von oligoklonalem IgG in Liquor und Serum**

Die Interpretation der Bandenmuster von oligoklonalem IgG in Liquor und Serum erfolgt ab sofort nach internationalem Konsens (Andersson et al., J Neurol Neurosurg Psychiatry. 1994; 57: 897-902), wobei fünf Muster unterschieden werden.

- Typ 1, keine Banden in Liquor und Serum: keine intrathekale IgG-Synthese
- Typ 2, oligoklonale Banden ausschliesslich im Liquor: intrathekale IgG-Synthese
- Typ 3, oligoklonale Banden nur im Liquor und zusätzlich übereinstimmende Banden in Liquor und Serum: intrathekale IgG-Synthese bei systemischer Immunreaktion
- Typ 4, identische oligoklonale Banden in Liquor und Serum: systemische Immunreaktion ohne intrathekale IgG-Synthese
- Typ 5, monoklonale Banden in CSF und Serum: keine intrathekale IgG-Synthese, systemische Paraproteinämie

Entsprechende Angaben finden sich sowohl im Internet (Vademecum) des IKCH ([http://www.ikch.ch/vademecum/i/immunglobulin\\_g.htm](http://www.ikch.ch/vademecum/i/immunglobulin_g.htm)) als auch des IKMI.

Rückfragen bitte an: PD Dr. M. Torzewski, M.A., Institutsvorsteher (Tel.: 071 494 3902, Email: [michael.torzewski@ikch.ch](mailto:michael.torzewski@ikch.ch)).